

## CHRONIK DES HAUSES KÖNIGSTRASSE 25

- 1268** Erbaut vermutlich von Tidemann Wrot (Ratsherr)
- 1303** Erster Nachweis im Oberstadtbuch Lübeck, Band II (Band I verschollen)
- 1303-1318** Heinrich und Volmar Wrot (Söhne von Ratsherr Tidemann Wrot)
- 1319** Volmarius de Bucken
- 1319-1342** Hermannus de Eckeren
- 1342-1350** Gertrud Stolte (Witwe von Hermannus de Eckeren) und Kinder
- 1350-1351** Nikolaus Rotermund
- 1351-1356** Arnold Schonewedder erhält das Haus durch Pfändung
- 1356-1358** Siegfried van der Brügge (Sohn des gleichnamigen Bürgermeisters)
- 1358-1370** Gerhard Stokelund
- 1370** Gerhard von Dulmen
- 1381-1385** Bernhard Barenbrügge erhält das Haus wegen nicht gezahlter Schulden
- 1385-1387** Hermann Berkhof
- 1387-1403** Adelheid Berkhof (Witwe von Hermann Berkhof)
- 1403-1427** Tiedemann Junge (Ratsherr »ALTER RAT« 1391-1408 | »NEUER RAT« 1416-1421)
- 1427-1431** Egbert Sluter
- 1431-1446** Dorothea Sluter (Witwe von Egbert Sluter)
- 1446-1460** Mechthildis, Witwe des Tideman Breckerveld, erhält das Haus durch Pfändung
- 1460-1472** Die Söhne von Mechthildis, Johann und Bertram, übernehmen das Haus
- 1472-1500** Hinrik Schartowe
- 1500-1528** Gertrut Berchmann (Tochter von Hinrik und Teleseke Schartowe)
- 1528-1533** Peter Berchmann (Sohn von Gertrut Berchmann)
- 1533-1558** Johann van Wefell, »Snitker«, kauft das Haus
- 1558-1562** Andreas Runthe
- 1562-1578** Berndt Gilsmann (Kaufmann) – in dieser Zeit Anbau des Seitenflügels
- 1578-1614** Dr. med. Theodor Dirik Watermann
- 1614-1660** Friedrich Pöpping (Ratssekretär) – 1620 Entstehung Wandmalereien
- 1660-1672** Erben des 1656 verstorbenen Pronotars Hinrich Balemann kaufen das Haus
- 1672-1696** Johann Siricius (Ratsherr und Bürgermeister von 1687 bis 1696)
- 1696-1713** Anna Geerken (Witwe Bürgermeister Johann Siricius) – 1711 Bau Quergebäude
- 1713-1717** Witwe Schröder zu ½ und Actuarius Engenhagen zu ½
- 1717-1729** Actuarius Engenhagen
- 1717-1784** Vermietung an »Rector und Schulcollegen der Lateinischen Schule« (Katharineum)
- 1729-1741** Witwe von Actuarius Engenhagen und Johann Mathias Wildbrand
- 1741-1751** Agneta Magdalena Engenhagen und Familie von Gusmann
- 1750** Umbau Rokokosaal
- 1751-1769** vermutlich Mitglieder bzw. Erben der Familien Engenhagen und von Gusmann
- 1760** Bau des Hauses zwischen Seitenflügel und Quergebäude (Inscription »JFvG 1760«)
- 1769-1785** Johann Friedrich von Gusmann (stand unter Vormundschaft)
- 1785-1818** Samuel Friedrich Masch (Seifenfabrikant, Commissions- und Speditionsgeschäfte)
- 1818-1844** Matthias Wilhelm Masch (Seifenfabrikant, Commissions- und Speditionsgeschäfte)
- 1844-1846** Joh. Jakob Wedel (Kaufmann), Joh. Friedrich Warncke (Ältermann der Maurer)
- 1846-1854** Carl Christian Stapelfeldt mit insgesamt 14 Herren des Bürgervereins Lübeck
- 1846** Komplettumbau Haupthaus (Erdgeschoss Gastronomie, Obergeschoss Festsaal)
- 1846-2016** Gastronomische Nutzung Erdgeschoss (1968-2016 als »Hanseatendiele«)
- 1854-1902** Umschreibung auf den Bürgerverein Lübeck
- 1875** Umbau des Hauses für 8.000 Mark (laut einer Festschrift des Bürgervereins)
- 1902-1919** Johann Ernst Wilhelm Kempfer (Gastwirt) kauft das Haus für 59.000 Mark
- 1919-1920** Erich Carl Heinrich Dietrich (Photograph) erwirbt das Haus
- 1919** Dietrich eröffnet am 22.05.1919 das »Volks-Kino Bürgerverein« im Obergeschoss
- 1920-1958** Magarete Wilhelmine Schreither (geborene Burmester) kauft das Haus
- 1928** Das Kino wird in »Eden-Lichtspiele« umbenannt
- 1958-1968** Magareta Ehrich zu ½ (geb. Schreither); Johannes Schreither zu ½ (Kaufmann)
- 1968-1973** Helmuth Ehrich und Manfred Ehrich erben den Anteil von Magareta Ehrich
- 1973** Manfred Ehrich übernimmt den Anteil seines Vaters Helmuth durch Erbe
- 1973** Rolf Maaß (Gastronom) kauft ½ Hausanteil von Johannes Schreither
- 1985** Schließung des Kinos »Eden-Lichtspiele« vor Auslaufen des Pachtvertrages
- 2010** Detlef Winter erbt ½ von Rolf Maaß; ½ bleibt bei Manfred Ehrich
- 2012** Lothar Mörbach kauft ½ von Erben Manfred Ehrichs, ½ bleibt bei Detlef Winter
- 2016** Andreas und Renate Hagenkötter erwerben das Haus
- 2016-2020** Komplettsanierung und Umbenennung in »Haus Eden«